

A photograph of a traditional red Icelandic house with white trim and a chimney, situated on a grassy hill overlooking a body of water and snow-capped mountains in the background.

Pascal Frai

ISLAND

Zuhause am Polarkreis

SCHÜNEMANN

Inhalt



64°N 21°W



- | | |
|-----|---|
| 6 | Kurs Richtung Island |
| 21 | Ostisland – wo Gletscher in Lagunen kalben |
| 35 | <i>Die Pferdeflüsterin von Eiríksstaðir</i> |
| 51 | Südisland – wo bunte Berge aus der Lava sprießen |
| 77 | <i>Die Westmännerinseln – wo Fischer auf Vulkanen leben</i> |
| 81 | <i>Die Vulkanbäckerin von Heimaey</i> |
| 89 | Westisland – wo Europas fernste Küsten liegen |
| 101 | <i>Der Postbote vom Polarkreis</i> |
| 123 | Nordisland – wo Trolle durch das Hochland streifen |
| 137 | <i>Die Lehrerin aus der Wal-Hauptstadt</i> |
| 159 | Danksagung |
| 160 | Der Autor |



Bis zu 100 Meter hoch schießen die feurigen Fontänen des Bárðarbunga in den Nachthimmel. Insgesamt bahnen sich mehrere Hundert Milliarden Liter Lava ihren Weg – genug, um die Fläche einer Großstadt wie Manhattan zu bedecken.



Die kleine Grassodenkirche Hofskirkja im Südosten Islands gehört zu den letzten erhaltenen Torfkirchen des Landes. Sie wurde 1884 erbaut und dient noch heute als Gemeindekirche.



Die Pferdeflüsterin von Eiríksstaðir

„Kóngur ist ausgerissen und hat sich verletzt“, ruft Sonja Valeska Krebs, legt das Telefon zur Seite und eilt mit ihrem Lebensgefährten Bragi Steinar Björgvinson aus der Tür des Hofes Eiríksstaðir. Ihre Sorge gilt einem weißen Islandhengst. Das Reitpferd hat im Übermut den Weidezaun übersprungen und sich im Stacheldraht verfangen. Während Bragi den kräftigen Schimmel mit einer Zange aus dem Zaun schneidet, beginnt Sonja mit der Erstversorgung. „Zum Glück sind es nur Kratzer – das wird rasch heilen“, stellt sie erleichtert fest. Es ist nicht das erste Abenteuer, das die Deutsche auf dem abgelegenen Hof im Osten Islands erlebt, und es wird gewiss nicht das letzte bleiben. Dafür sorgt schon die Schar der Mitbewohner. Auf 8.000 Hektar Land leben neben Sonja und Bragi die gemeinsamen Kinder Jódis und Ragnar sowie vier Hunde, 14 Pferde und 360 Schafe. „Meine Mutter hat früh erkannt, dass ich einen Bauern heiraten muss, um rundum glücklich zu sein. Recht hat sie – das Leben im Tal Jökuldalur ist tatsächlich mein Paradies“, lächelt die 37-Jährige.

Dabei hätte es die zierliche Frau mit den langen blonden Haaren nie für möglich gehalten, einmal auf einer Vulkaninsel im Nordatlantik zu leben. „Fürs Auswandern war ich gar nicht der Typ“, gesteht Sonja. Sie wächst in Itzehoe auf, einer Stadt im Südwesten Schleswig-Holsteins. Hier, wo die flache Marsch auf die waldreiche Geestlandschaft trifft, wird Sonja zur Verwaltungsfachangestellten ausgebildet und arbeitet anschließend im örtlichen Sozialamt. Für einige Jahre nennt auch Bragi die Region sein Zuhause. Er ist nach Norddeutschland gegangen, um seine Erfahrungen als Hufschmied auszubauen. Als sich die Wege des Isländers und der Deutschen kreuzen, springt der Funke über.

Während das Paar in Itzehoe die Zukunft plant und eine gemeinsame Wohnung einrichtet, brauen sich über Bragis Heimatort Eiríksstaðir dunkle Wolken zusammen. Der Isländer erfährt, dass ein Teil des Familienhofes möglicherweise an eine Jagdgemeinschaft verkauft wird. Dass sein Zuhause da-



In die weit geschwungene Bucht Héraðssandur im Nordosten Islands mäandern neben der Jökulsá á Brú noch weitere Flüsse.



Ein Polarfuchs hat es sich im Gras bequem gemacht. Vor der Ankunft der Wikinger war seine Art das einzige Säugetier auf der Eisinsel.



Die Ringstraße ist Islands wichtigste Verkehrsverbindung und verläuft auf 1.339 Kilometern einmal um die Hauptinsel.



Vielbeiniges Wollknäuel: Im inneren Ring des Pferchs werden die Schafe anhand der Ohrmarken auf die jeweiligen Farmen verteilt.
Ist die Arbeit geschafft, wird ausgiebig gefeiert.



Zwei junge Isländerinnen haben sich im Skafholtsréttir zu ihren Schafen gesellt. Für Kinder ist der Schafherdenabtrieb ein besonderes Ereignis.



Ein plötzliches Brodeln und Zischen zerreißt die Stille im Thermalfeld Haukadalur. Kurz darauf schießt die kochende Wassersäule des Strokkur in den Abendhimmel.



Die Thermalquelle Blési fasziniert durch ihre leuchtend blaue Färbung. Das Farbenspiel geht auf den hohen Kieselgur-Anteil im Wasser zurück.



Tagesausklang: Die Abendsonne malt lange Schatten am Viti-Krater.



Balanceakt auf dem Kraterrand. Viti hat einen Durchmesser von rund 300 Metern.



ISLAND – die Insel der atemberaubenden Wasserfälle und geheimnisvoll schimmernden Eisberge. Grenzenlose Weiten und eine einzigartige Lebenskultur machen das Land mit dem vulkanischen Herzen zum idealen Ort für alle, die auf der Suche nach kleinen Fluchten oder großen Lebensträumen sind.

Fotograf und Autor Pascal Frai trifft vier Auswanderer, die die entlegene Insel am Polarkreis zu ihrem neuen Zuhause gemacht haben, und zeigt dabei Islands faszinierende Landschaften aus Feuer und Eis.

ISBN 978-3-944552-95-8

A standard linear barcode representing the ISBN number.

9 783944 552958